Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Karl Wüst, täglich nachmittags und abends. Jeden Sonntag um 15.30 Uhr gediegene Familien-Teekonzerte.

Dancing jeden abend ab 20.30 Uhr. Kapelle Albert Fehr.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Grosses Jazz-Extrakonzert des Orchesters K. Wüst, nächsten Donnerstag, den 12. März, um 20.15 Uhr.

Berner Stadttheater. *Wochenspielplan:*

Sonntag, 8. März, 10¾ Uhr: Matinee: Conférence de M. Jean Giraudoux, „Les secrets d'un auteur dramatique". 14½ Uhr: „Die Fledermaus", Operette in drei Akten von Johann Strauss. 20 Uhr: Gastspiele Elisabeth Gehri, Annie Weber, Felix Loeffel, zum ersten Male: „Schneewittchen", Märchenoper in acht Bildern von Otto Maag, Musik von Franz Schubert, musikalische Einrichtung von Felix Weingartner. Montag, 9. März: 29. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Abenteur", Schauspiel in drei Aufzügen von A. Marai. Dienstag, 10. März, Ab. 25: „Abenteuer", Schauspiel in drei Aufzügen von A. Marai. Mittwoch, 11. März, Ab. 23, Gastspiele Elisabeth Gehri, Felix Loeffel: „Schneewittchen", Märchenoper in acht Bildern von Otto Maag, Musik von Franz Schubert, musikalische Einrichtung von Felix Weingartner. Donnertag, 12. März, 30. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Kabale und Liebe", ein bürgerliches Trauerspiel in fünf Aufzügen (10 Bildern) von Friedrich Schiller. Freitag, 13. März, Ab. 24, zum ersten Male: „Glückliche Tage", Komödie in drei Akten (4 Bildern) von C. A. Puget. Samstag, 14. März, Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich, Gastspiele Elisabeth Gehri, Annie Weber, Felix Loeffel: „Schneewittchen", Märchenoper in acht Bildern von Otto Maag, Musik von Franz Schubert, musikalische Einrichtung von Felix Weingartner. Sonntag, 15. März, 10¾ Uhr, Matinee des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Balladen". 14½ Uhr: „Der Graf von Luxemburg", Operette in drei Akten von Franz Lehar. 20 Uhr: Gastspiel Felix Loeffel: „Die Zauberflöte", Oper in zwei Aufzügen (10 Bildern) von W. A. Mozart. Montag, 16. März, 31. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich, zum letzten Male: „Niklaus Manuel", ein Spiel vom Leben und vom Tod von A. H. Schwengeler.

Die schweizerischen Hochschulmeisterschaften in Zermatt.

Nur noch wenige Tage trennen uns von den SAS-Rennen und den Schweizerischen Ski-Hochschulmeisterschaften in Zermatt. Unter den ausländischen Delegationen ist Italien am stärksten vertreten. Heute liegen bereits 30 Anmeldungen von dieser Seite vor, die sich auf die verschiedenen Hochschulen Italiens verteilen. Darunter befinden sich bekannte Läufer, wie Babini, der der italienischen Nationalmannschaft angehört, und Mario Franchetti, dem es letztes Jahr in Arosa gelang, den Kombinationssieg in Abfahrt und Slalom nach Hause zu tragen.

Grosses Interesse erweckt die erfreuliche Tatsache, dass Italien 10 Damen meldet. Da unsere Schweizer Meisterin, Verena Fuchs, und andere gut qualifizierte Schweizer Fahrerinnen an den Wettkämpfen in Zermatt teilnehmen werden, dürfte man auf das Zusammentreffen mit den ausländischen Gästen, die für uns eine grosse Unbekannte darstellen, gespannt sein.

Frankreich wird durch die Universität Grenoble mit sieben Läufern vertreten sein, während die in der Schweiz studierenden Norweger, die in allen Disziplinen sehr stark sind, die Liste der ausländischen Wettkämpfer vervollständigen.

Anschliessend an die akademischen Rennen in Zermatt beginnt ab 16. März eine vom SAS organisierte Skitourenwoche. Mit der Leitung wurden Otto Furrer, Dr. Edi Seiler und Dr. Benno Wettstein betraut. Bei der Aufstellung des Programms wurde darauf Rücksicht genommen, dass jeder die seinem skifahrerischen Können entsprechende Tour findet. *pd.*

Marken- und Kartenverkauf Pro Juventute.

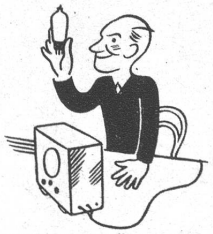
Das Zentralsekretariat Pro Juventute teilt mit, dass beim Marken- und Kartenverkauf im Dezember 1941 rund 3 210 000 Marken zu 5 Rp., 4 270 000 zu 10 Rp., 3 450 000 zu 20 Rp. und 1 060 000 zu 30 Rp. abgesetzt werden konnten, dazu noch rund 117 000 Kartenserien und 164 000 Serien Glückwunschkärtchen. Das ergibt zusammen mit einzelnen Bargaben einen Erlös von rund Fr. 1 014 000 d. h. eine Steigerung von zirka Fr. 69 000 gegenüber dem letztjährigen Erlöse von rund Fr. 945 000. Hinzu treten noch rund 104 000 Franken als Erlös aus dem Verkauf der Blocks, von denen rund 130 000 Stück zu Fr. 2.– abgesetzt werden konnten. Von jedem Block müssen nämlich 40 Rp. für Frankatur und Herstellungskosten an die Post abgegeben werden und der Rest von Fr. 1.60 fällt zur Hälfte an die Schweizerische Winterhilfe und zur andern Hälfte an die Stiftung Pro Juventute.

Das prächtige Gesamtresultat von rund Fr. 1 118 000 ist einerseits der überaus rührigen Arbeit der zahlreichen Bezirks- und Gemeindemitarbeiter und ihrer Helfer zu verdanken, anderseits aber auch dem Umstand, dass die von allen Seiten bereits stark in Anspruch genommene Bevölkerung unserer Stiftung eine besonders offene Hand gezeigt hat, weil sie von der Notwendigkeit der von Pro Juventute zu lösenden, stets wachsenden Aufgaben überzeugt ist. Darum spricht die Stiftung an dieser Stelle allen denen, die am Zustandekommen des so erfreulichen Ergebnisses mitgewirkt haben, ihren herzlichen Dank aus.

Wenn jemand lächelt,

so zeigt uns das, dass er zufrieden ist. Genau so sollen Sie zufrieden sein, wenn Sie Saatgut, Dünger und Bedarfsartikel bei uns einkaufen. Wir geben uns Mühe, dass jeder Kunde zu seiner Zufriedenheit bedient wird, denn nur zufriedene Kunden kommen wieder.

Zuverlässigen Rat u. fachgemässe Bedienung bei **Samen-Hummel,** Zeughausgasse 24, Bern.



ER IST SPEZIALIST!

Reparaturen an Radio-, Grammo- und Tonfilmapparaten, rasch, zuverlässig und zu bescheidenen Preisen.

RADIO

Grosse Auswahl in Apparaten bewährter Marken.

FREIE VORFÜHRUNG · TAUSCH · TEILZAHLUNGEN

RADIO-SALON TEL. 22848

SCHMIDT-FLOHR AG. Marktgasse 34

Voranzeige: *Nächsten Donnerstagabend, 12. März*

Grosses Jazz-Konzert

des Orchesters Karl Wüst im

Kursaal Bern

Die bequemen **Strub-, Bally-Vasano-** und **Prothos-Schuhe**

Gebrüder **Georges** Bern Marktgasse 42

„DU THÉATRE", BERN

THEATERPLATZ 7 TEL. 27177

Der Nachmittagstee immer ein Vergnügen

CAFE-RESTAURANT · TEA-ROOM · BAR

A. BIERI, INHABER